

Jahresbericht 2009/2010 (anl. Generalversammlung 07. März 2010)

Am 8. März 2009 hatten wir die GV. Es waren mit dem Vorstand 126 Frauen anwesend. Nach neun Jahren Vorstand hatte Daniela Stalder als Kassiererin demissioniert. Erfreulicherweise fanden wir Patricia Krummenacher als neue Kassiererin.

Am 28. April war der Ganztägig Ausflug gewesen. Wir fuhren mit Huberreisen nach Unterbuchsitten SO, zur JURA Kaffee Erlebniswelt. Dort wurden wir mit Kaffee und Gipfeli empfangen. Anschliessend hatten wir eine Führung durchs Kaffeemuseum. Ein Bauarchitekt hat ein ganz spezielles Museum entworfen, es ist eingerichtet wie in einer Kaffeemaschine. Später besuchten wir den Verkaufsladen und dort durften wir noch verschiedene Kaffeesorten probieren.

Zum Mittagessen reisten wir nach Langenthal ins Restaurant „Alte Mühle.“ Danach war freie Verfügung zum Käfen oder Lädelen in dem wunderschönen Städtli Langenthal.

Die Besichtigung von der Kompostierungsanlage im Weiherhus Blatten-Malters hat einige Frauen am 5. Mai interessiert. Wir bekamen einen Einblick, wie die Grünabfuhr wieder zur Erde verarbeitet wird. Sogar Strom wird damit erzeugt. Bevor wir wieder mit den Privatautos nach Hause reisten, geniessen wir zusammen ein Kaffee und Dessert im Restaurant Krone Blatten-Malters.

Am 15. Juni fuhren wir nach Sörenberg in die Silwängenhöhle. Wir hatten dort den ganzen Nachmittag eine Führung durch die Umgebung abgemacht. Weil wir so schönes Wetter ausgesucht hatten, liefen wir zusammen Richtung Schrattenflueh um die verschiedenen Pflanzen und kleineren Höhlen zu besichtigen. Nachher fassten alle den Mut und stiegen in die Grosse Höhle hinunter. Es hat uns alle sehr fasziniert wie sehr Gros, diese Silwängenhöhle ist. Wir verbrachten eine Stunde in der Höhle, aber es hätte noch länger und vieles mehr zu bestaunen gegeben. Doch wir sind alle wider gerne ins Tageslicht hinauf gegangen. Frau Schnider hatte für uns vor dem Haus selbstgebackene feine Nussgipfel parat gemacht, wo wir mit einem Kaffee dazu sehr genossen. Somit tauschten wir verschiedene Eindrücke vom Nachmittag aus umgeben der wunderschönen Aussicht.

Ins Paraplegikerzentrum nach Nottwil am 11. September das hatte sehr viele Frauen Interessiert.

Wir wurden in einem Grossen Saal empfangen, wo sie uns einen Dokumentarfilm zeigten. Diese Eindrücke waren unbeschreiblich und gingen uns sehr nahe, denn schlussendlich weis man nie, ob man selber in eine solche Situation gerät. Es wurde aufgezeigt, wie ein verunfallter Mann abgeholt wird von der Rega und der ganze Prozess, bis er wieder selbstständig mit seiner Behinderung im Rollstuhl arbeiten kann. Nach dem Film hatten wir eine Führung durchs Paraplegikerzentrum, was uns wiederum sehr nachdenklich gemacht hatte.

Um einige Eindrücke zu verdauen, brauchten wir alle einen Kaffee mit Kuchen in der Grossen Cafeteria.

Am SeniorInnenausflug nach Engelberg durften wir viele Reisende im Huber Car begrüßen. In der Schaukäserei wurde uns zu Beginn einen Kuchen mit Kaffee serviert. Später hat uns der Käsemeister viel über seinen Betrieb erzählt und wir durften mit ihm selber einen kleinen Käse herstellen. Auch verschiedene Käse durften wir probieren. Im Verkaufsladen hatten wir die Gelegenheit, unseren Lieblingskäse zu kaufen. Natürlich besichtigten wir die wunderschöne Klosterkirche, denn die Schaukäserei steht im Klosterareal. Zum Nachtessen fuhren wir nach Littau ins Restaurant Ochsen. Dort wartete ein feines Nachtessen auf uns. Als Überraschung spendete uns Familie Haldi-Wigger vom Rest. Ochsen ein Dessert, wo uns alle sehr Freute.

Am 02. November war der Regionale Vortrag gewesen im Pfarreiheim Entlebuch über „Schüsslersalze.“ Mit den Drogisten Walter Käch aus Hochdorf und Markus Zehnder aus der Drogerie Entlebuch. Diesen Vortrag Organisierten wir von Hasle zusammen mit dem Frauenverein Entlebuch. Das Thema „Schüsslersalze“ wurde von unserem Vorstandsmitglied Christine Zemp Hasle vorgeschlagen und es war ein sehr Grosser Erfolg. Es Interessierte so viele Frauen und auch Männer, wir wurden total überrumpelt und wussten kaum mehr wo wir die vielen Leute platzieren wollen.

Sogar die Bühne beim Referenten wurde als Sitzplätze gebraucht. Es waren 320 Personen anwesend, eigentlich viel zu viele für diesen Saal.

Anfangs Dezember Besuchen wir jedes Jahr die SeniorInnen von Hasle, wo in den Wohn und Pflegeheimen Leben. Auch mit vertreten ist die Behörde von der Gemeinde und von der Pro Senectute.

Das sind für uns sehr wertvolle und dankbare Besuche, wo wir immer sehr gerne machen und auch sehr geschätzt werden.

Am 10. Dezember war die Adventsfeier mit den SeniorInnen, wo wir vom Vorstand wie jedes Jahr für sie Organisieren und sie auch bewirten, im Gemeindesaal.

Die 2 Klasse mit der Lehrerin Vreni Stalder haben uns an diesem Nachmittag ihr Weihnachtsspiel das erste Mal vorgeführt. Anschliessend haben ca.50 SeniorInnen die Vorweihnachtsstimmung und das gemütliche Zusammensitzen genossen. Natürlich wurde auch einen Jass geklopft wie es meistens üblich ist. Später wurde ihnen ein Nachtessen serviert. Es ist für uns immer sehr dankbar die Adventsfeier für die ältere Generation zu Organisieren.

Denn am 16. Dezember hat Bernadette Wermelinger das Rorate-Zmorge Organisiert, für rund 60 Frühaufsteher. Mitgeholfen und unterstützt wurde Bernadette von Josi Fallegger, Linda Schnider, Marianne Wermelinger und Lucia Wigger.

Im neuen Jahr am 19. Januar, besichtigten wir in Schüpheim die Fidirulla-Teigwarenproduktion. Bruno und Manuela Hafner haben uns ihre kleine aber sehr Interessante Produktion erklärt und vorgestellt. Seither essen wir die Teigwaren ganz bewusster. Jedes von uns bekam ein Pack Teigwaren geschenkt, was uns sehr freute. Nachher gingen wir zusammen ins Bistro zum Käfelen und ein Stück Kuchen fehlte auch nicht dazu.

Am 1. Februar hatte der 4 Teilige Malkurs mit Ruth Emmenegger von Hasle angefangen und lief bis Mitte März. Aber die sehr motivierten Frauen haben noch zwei Nachmittage zusätzlich Angehängt und somit malten sie bis ende April. Der Kurs kam sehr gut an und wurde somit schnell ausgebucht. Es ist ein Aquarell malen, sehr fein und natürlich, sei es Landschaften oder Blumen usw.

Zum Schluss vom Jahresbericht: Der Vorstand hat sich zu sieben Sitzungen getroffen und das Vorstandessen hatten wir im Restaurant „Isebahn“ in Zell genossen.